

Ausgabe 5

September 2009

RENAULT KLASSIK JOURNAL



DAS MAGAZIN VON

RENAULT KLASSIK

UND

R.A.U.T.E. - FÖRDERVEREIN RENAULT KLASSIK E.V.

IMPRESSUM

RENAULT Klassik-Journal erscheint in loser Folge und ist Teil von RENAULT Klassik. RENAULT Klassik und R.A.U.T.E. - Förderverein RENAULT Klassik e.V. handeln unabhängig und sind eine rein private Gemeinschaft, deren Hauptzweck nicht gewinnorientiert ausgerichtet ist. Auch die Nutzung des RENAULT Klassik-Forums und der Besuch der Homepage von RENAULT Klassik, sowie der Bezug des RENAULT Klassik-Journals sind unentgeltlich und kostenlos. Bei der Nutzung der Internetpräsenz(en) von RENAULT Klassik fallen dem Nutzer lediglich die eigenen Onlinekosten an. Die Vermittlung von Fahrzeugen oder Ersatzteilen im RENAULT Klassik-Forum und/oder im RENAULT Klassik-Journal sind rein privater Natur, Vermittlungsgebühren, Provisionen, etc. fallen nicht an!

RENAULT Klassik, R.A.U.T.E. - Förderverein RENAULT Klassik e.V. und alle Aktivitäten und Publikationen sind keine offiziellen Organe und/oder Veranstaltungen der Deutschen RENAULT NISSAN AG, des D'ARC (Bundesverband Deutscher Alpine- und RENAULT Clubs e.V.), oder einer anderen nationalen RENAULT Gesellschaft. R.A.U.T.E. - Förderverein RENAULT Klassik e.V. ist Mitgliedsverein des D'ARC!

RENAULT Klassik-Journal erscheint kostenlos und wird ausschließlich online verschickt. Ein Abonnement des RENAULT Klassik-Journals ist nicht an eine Mitgliedschaft oder kostenpflichtige Teilnahme von Veranstaltungen gebunden. Der Bezug des RKJ ist vollkommen kostenlos und unverbindlich!

Verantwortlich für den Inhalt:

Andreas Gaubatz, Ziegelhütte 18, D-66636 Tholey, Email: info@renault-klassik.org

Alle Einsender von Text und- / oder Bildbeiträgen erklären sich mit der Veröffentlichung Ihrer Bilder und Beiträge auch im RENAULT Klassik-Forum und auf der Homepage von RENAULT Klassik einverstanden. Die Beiträge in RKJ (RENAULT Klassik-Journal) stammen aus der Feder des jeweiligen Verfassers, andere Quellen erscheinen mit Hinweis darauf.

Kontakt:

journal@renault-klassik.org

Inhalt:

Seite 3: RENAULT: Der Konzern – Teil 1

Seite 5: In eigener Sache...

Seite 7: Es gibt gute Gründe...

Seite 11: Stumme Zeugen

Seite 12: REPORT-Beitrag 03/2009

RENAULT: Der Konzern

LOUIS RENAULT legte schon sehr früh den Grundstein für ein sehr erfolgreiches Unternehmen. Bereits im April 1897 konstruierte der Autodidakt einen Dampfgenerator, den er zum Patent anmelden ließ. Mit der Firma Delaunay-Belleville fand LOUIS RENAULT einen Lizenznehmer. Und eine Anstellung als Konstruktionszeichner.

Seine größte Erfindung allerdings war der "Antrieb ohne Ketten" im Jahre 1898. Diese Erfindung sollte genug Einnahmen bringen, um das junge Unternehmen "RENAULT Frères" auf gesunde Füße zu stellen. Am 9. Februar 1899, drei Tage vor seinem 22. Geburtstag ließ RENAULT das Prinzip patentieren! Zwei Wochen später, am 25. Februar 1899 wurde RENAULT Automobilproduzent. LOUIS RENAULT gründete gemeinsam mit seinen Brüdern MARCEL und FERNAND die "Société Renault Frères" mit Sitz in der Rue du Pont du Jour in Billancourt! Das junge Unternehmen wuchs rasch, gegen Ende des Jahres 1900 beschäftigte RENAULT bereits mehr als 100 Arbeiter! Verantwortlich für diesen Erfolg war ohne Zweifel der Typ A! Aber es ging danach Schlag auf Schlag: 1900 wird der Typ B vorgestellt, der Hubraum des Typ B wuchs auf 450 cm³. Noch im gleichen Jahr, im November, wurde der Typ C angekündigt. Der erste RENAULT-Wagen mit Wasserkühlung. Außerdem brachten diverse Erfolge im Rennsport mehr als 350 Bestellungen im gleichen Jahr, 1900. 1901 kam dann der Typ D, immer noch mit 450 cm³, jedoch erstmals mit einem richtigen Lenkrad. Kurz danach, ebenfalls 1901, kam der Typ E, dessen Motorvolumen auf 1230 cm³ gewachsen war. 1902 erschien der Typ G, der erstmals mit vier vollwertigen Sitzen aufwartete! Diese Modellvielfalt in so kurzer Zeit bescherte der jungen Autoschmiede einen beachtlichen Erfolg. Aber der

1905 erschienene Typ AG sollte als erstes Modell der Gebrüder RENAULT wirklich in die Weltgeschichte eingehen. 1200 Pariser Taxen, hauptsächlich Modelle vom Typ AG, brachten 6500 Soldaten an die Front an der Marne! Durch diese kriegswichtige Aktion wurde forthin der Name RENAULT in einem Atemzug mit dem Erfolg und dem Ruhm und der Ehre der "Grande Nation" genannt!



Die Werkseinfahrt der „Société Anonymes RENAULT Frères“
Die Aufnahme entstand um das Jahr 1906!



Der Verkaufsraum von RENAULT an der weltberühmten Champs Elysée.
Heute würde man Showroom sagen – Die Aufnahme entstand vermutlich um das Jahr 1910



Ebenfalls aus dem Jahr 1910: Die Verkaufsniederlassung in Tokyo!

In eigener Sache...

Dies ist nunmehr die fünfte Ausgabe des „RENAULT Klassik-Journals“! In dieser Ausgabe möchten wir nun einmal die Gelegenheit ergreifen, uns etwas ausgiebiger vorzustellen. Viele von Euch bekommen das RKJ, ich erhalte auch ein sehr positives Feedback, aber viele kennen uns auch noch gar nicht richtig.

Wer oder was ist eigentlich „RENAULT Klassik“?

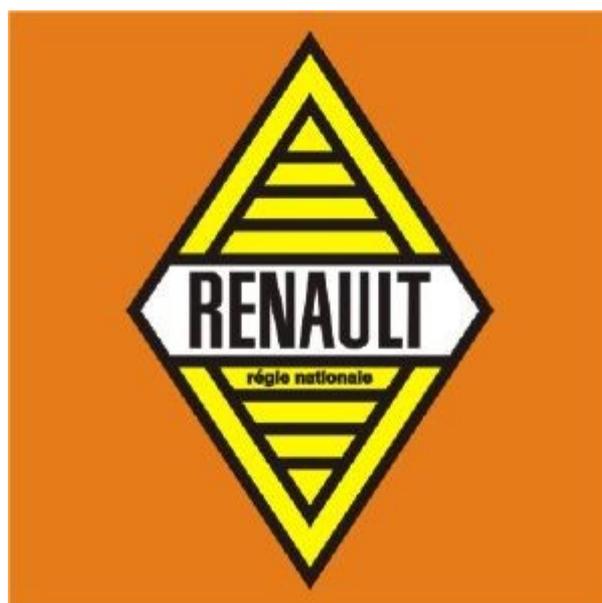
Im Laufe des Jahres 2003 reifte der Gedanke, ein markenbezogenes Oldtimerforum zum Thema RENAULT ins Leben zu rufen. In sämtlichen Oldtimerforen war zu diesem Thema nicht wirklich viel zu finden. Bestenfalls wurden R4, R16 und vielleicht auch mal der 4CV behandelt. Und zur Geschichte des Konzerns fand man allenfalls auf ausländischen Seiten ein paar Details! Also wurden zunächst wichtige Daten und Informationen gesammelt und zusammengetragen, zu den Modellen und zur Geschichte des Konzerns und der späteren „Régie“.

Am 15. Dezember 2003 war es dann endlich soweit: Das „RENAULT Oldtimer-Forum“ wurde in Dienst gestellt. Und innerhalb kürzester Zeit fanden sich etliche Freunde der französischen Klassiker ein. Der Rest ist Geschichte: Schon Anfang 2004 bildete eine neu gestaltete Homepage den virtuellen Rahmen, der Name wurde in „RENAULT Klassik“ geändert. 2005 gründete sich im Rahmen der ersten „RENAULT Klassik-Tage“ der Förderverein, der sich den Namen „R.A.U.T.E. - Förderverein RENAULT Klassik e.V.“ gab. Das Markensignet von RENAULT, die Raute, steht hier für „RENAULT Automobil- Und Technik-Enthusiasten“. Und in der Tat fanden sich auch im Förderverein richtige Enthusiasten zusammen. Die RENAULT Klassik-Tage entwickelten sich von Jahr zu Jahr weiter, zu einem viel beachteten und wichtigen internationalen Treffen. Mal abgesehen von 2009, aber für das Wetter kann ja Keiner was...

Herzstück von RENAULT Klassik und R.A.U.T.E. - Förderverein RENAULT Klassik e.V. ist das Diskussionsforum, der wichtigste Termin im RENAULT Klassik-Kalender ist natürlich das Wochenende nach Pfingsten, an dem unsere RKT stattfinden.

All das kostet natürlich Zeit und Geld. Zeit, um all die Ideen umzusetzen, die unsere Vereinsmitglieder und Forumuser immer wieder einbringen, aber auch die finanziellen Mittel werden benötigt, um ein Event wie die RENAULT Klassik-Tage auf die Beine zu stellen, und um Forum und Homepage zu finanzieren. R.A.U.T.E. - Förderverein RENAULT Klassik e.V. ist auf die Unterstützung der Enthusiasten angewiesen. Und ab 2010 werden die Aufgaben noch umfangreicher, lasst Euch überraschen. Es gibt noch viel umzusetzen!

Wer von Euch bislang noch keinem Verein angehört, und vielleicht Interesse hat bei RENAULT Klassik aktiv oder passiv mitzuwirken und den Verein zu unterstützen, der kann gerne einen Aufnahmeantrag und eine Satzung anfordern, eine Email genügt: info@renault-klassik.org!



Es gibt gute Gründe...

...einen RENAULT zu kaufen!

RENAULT. Ein Automobilproduzent mit Tradition. Schon seit 1898 produziert RENAULT Kraftfahrzeuge. Und hat diese von Anfang an konsequent weiter entwickelt. LOUIS RENAULT ruhte nicht auf seinen Lorbeeren, ständig erfand er Neues oder entwickelte Bestehendes weiter. Er erfand so den „Antrieb ohne Ketten“, tüftelte an einem Vorläufer des Sicherheitsgurtsystems und erfand zwar nicht die Zündkerze, aber er versah die Zündkerze mit einem Gewinde zum einschrauben. Und RENAULT ersetzte Maybachs „Hinterradriemenbremse“ durch das heute noch gebräuchliche System der Innenbackentrommelbremse. Auch nach dem Tod des Erfinders forschte und entwickelte RENAULT immer weiter, heute ist RENAULT der einzige Hersteller weltweit, der die meisten Modelle mit höchster Sicherheit anbietet!

In loser Folge möchten wir im RKJ gute Gründe nennen, warum es sich lohnte und lohnt, einen RENAULT zu kaufen!

Design

Schon sehr früh waren die Modelle von RENAULT auch an ihrem markanten Design zu erkennen. Sicher entwickelte sich die Formsprache von RENAULT Automobilen nicht ganz so avantgardistisch wie bei den Fahrzeugen von Citroen, aber RENAULT schaffte die schmale Gratwanderung von **gefälligem** und **auffälligem** Design wahrlich meisterhaft!



Seit 1904 (und bis in die 1930er-Jahre hinein) fielen die RENAULT Modelle durch ihre außergewöhnliche Frontpartie auf. Dies war zu erreichen, weil der Kühler nach hinten, vor die Windschutzscheibe wanderte.



Ab den 1930er-Jahren versetzte man in Billancourt den Kühler nach vorne, die bis dahin bekannte Formensprache der RENAULT Modelle änderte sich. Nicht aber das außergewöhnliche Design. Die Franzosen nannten ihr Erfolgsmodell der Vorkriegszeit „Celtaquatre“ liebevoll „Celtaboule“, also Kugel.



Auch der 4CV, der von LOUIS RENAULT zusammen mit Fernand Picard während der Besetzung des Werkes durch die Nazis heimlich entwickelt wurde, folgte der außergewöhnlichen Designsprache. Viele werfen dem 4CV eine zu starke Ähnlichkeit

mit dem Wolfsburger Käfer vor. Richtig ist, dass RENAULT bei einer Audienz bei Adolf Hitler Pläne des „KdF-Wagens“ zu sehen bekam. Falsch ist, dass Ferdinand Porsche selbst bei der Entwicklung des 4CV beteiligt gewesen sei. Außerdem verfügte der 4CV gegenüber dem Käfer über 4 Türen, einen wassergekühlten 4-Zylinder-Reihenmotor gegenüber einem luftgekühlten Boxeraggregat und über mehr Kofferraum. Den 4CV nannten die Franzosen liebevoll „Butterklümpchen“, aufgrund der gelben Farbe, Restbestände aus Frankreichs Afrikakorps. Auch bei den deutschen Nachbarn der 1950er-Nachkriegsjahre war das „Crèmeschnittchen“ sehr beliebt!



Der RENAULT12. Ursprünglich für den nordafrikanischen Markt konzipiert, entwickelte sich der „unauffällige Musterknabe“ (Zitat ams) zum ersten wirklichen Weltauto von RENAULT. Schon vor seiner Premiere 1969 wurde er als Corcel bei Ford und als DACIA in Rumänien seit 1968 erfolgreich produziert. Und nachdem die französischen und deutschen Käufer 1980 auf ihren „douze“ verzichten mußten, wurde er in der Türkei, Rumänien, in Südamerika, praktisch rund um den Globus weiter erfolgreich verkauft. Für viele Anhänger gilt er als der beste RENAULT aller Zeiten, da er in der Tat wirklich unkaputtbar war! Und, da wir ja beim Thema Design sind: Die Formensprache des RENAULT12 ist ebenso ungewöhnlich und aufregend wie funktionell. Eine dynamisch wirkende Keilform endet in einem stark geneigten Heck. Was dem Platzangebot im Kofferraum wahrlich nicht schadet!



Mit dem Laguna Coupé knüpft RENAULT auch wieder an alte Traditionen an. Schon die Schwestern Floride und Caravelle und die Modelle RENAULT 15/17 waren sehr extravagant aufgetreten, dabei aber bildschön. Und genau das ist RENAULT mit dem jüngsten Laguna-Familienmitglied auch gelungen. Neben technischen Highlights, wie z.B. der Allradlenkung, wartet es mit außergewöhnlicher Schönheit auf.

Es gibt eben immer einen guten Grund, warum man einen RENAULT kaufte und kauft.



Stumme Zeugen



In bester Gesellschaft... - da stehen sie nun, die stummen Zeugen einer längst vergangenen Zeit. Kein Konkurrenzkampf mehr zwischen den „Großen Drei“ Käfer, 2CV und R4. Kein übermächtiges Technikgeprotze mehr des Mercedes, keine Zuverlässigkeitsarien mehr des alten Opel. Es ist wie im wahren Leben: Am Ende sind sie alle gleich...



REPORT-Beitrag 03/09

Aus technischen Gründen wurde versehentlich der Beitrag für den REPORT nicht veröffentlicht. Daher wird der Beitrag hier noch einmal wieder gegeben.

REPORT-Beitrag für Ausgabe 3/2009 R.A.U.T.E. - Förderverein RENAULT Klassik e.V.

Ein durchwachsener Sommer...

...neigt sich seinem nassen Ende zu! Auch für R.A.U.T.E. - Förderverein RENAULT Klassik e.V. zeigte sich der diesjährige Sommer eher von seiner kühlen Seite! Ausgerechnet unsere Jubiläumsveranstaltung, die „internationalen RENAULT Klassik-Tage“ fanden heuer zum fünften Male statt, fiel buchstäblich ins Wasser. Aber wenn man schon Unglück hat, dann kommt auch noch Pech hinzu. So fiel eine unsere wichtigsten Stützen bei der Planung und Umsetzung, unser 1. Vorsitzender „R17freak“ Dietmar Lorken-Korte wegen Krankheit aus. Und der von langer Hand geplante und in die RKT fest miteinbezogene Flohmarkt fiel wegen des Wetters flach. Aufgrund dieser Situation blieb den Veranstaltern und Vereinsverantwortlichen keine andere Wahl, als auch den „Haupt-Act“, unser französisches Trio, abzusagen! Alles in Allem eine denkbar ungünstige Ausgangsposition für ein fröhliches Treffen! Allein, es gibt es doch: Das Glück im Unglück. So reisten dennoch etliche Teilnehmer an, mehr als 30 Fahrzeuge (unter diesen Voraussetzungen eine stolze Zahl!) kamen an den Bostalsee. Die weitesten Anfahrten hatten wie immer unsere Österreicher, die auch in diesem Jahr wieder mit einer Konditor-Höchstleistung auftrumpften: Sie brachten eine Torte mit den „Geburtstagskindern“ Floride, Estafette und R12 mit. Ein ganz besonderes Highlight. Aber auch unser Forumfreund Gerhard reiste von der Insel Fehmarn aus an, ebenso wenig ließ sich ein „Vriend van de Estafette“ vom gleichnamigen holländischen Club von der Großwetterlage abschrecken und reiste mit einem Estafette-Wohnmobil an! Gleich drei Fahrzeuge reisten von unseren Freunden des RC Nordschwarzwald an, auch die R12-IG war nach Gonneseweiler gereist. Und so füllte er sich, der Platz. Trotz des nassen und kalten Wetters. Und etwas Gutes hatte das schlechte Wetter und das ausgefallene Rahmenprogramm: Es

wurde viel mehr als sonst „Benzin geredet“, sich ausgetauscht, viele technische Probleme wurden erörtert und mancher Tipp ging von Mund zu Mund. Und bei einem Stück Kuchen und viel heißem Kaffee lernte man auch neue Leute aus der Szene kennen. Also waren auch die fünften RKT letzten Endes eine gelungene Veranstaltung.

Leider war es dieses Jahr für die „Klassiker“ kein so tolles Jahr. Viele Treffen bei befreundeten Clubs fielen wegen Krankheit, wegen eines Trauerfalles und beruflicher Gründe aus, eine Vielzahl unserer sonst so aktiven und reisefreudigen Mitglieder waren einfach ausgebremst, so fiel auch leider ein von langer Hand geplanter Besuch bei unseren Freunden des RC Nordschwarzwald aus!

Aber im nächsten Jahr sind auch wir wieder bei anderen Clubs zu sehen!

Wenigstens konnten einige unserer Mitstreiter an der WSR und der ELF-Rallye teilnehmen.

Frischer Wind bei R.A.U.T.E. - Förderverein RENAULT Klassik e.V.

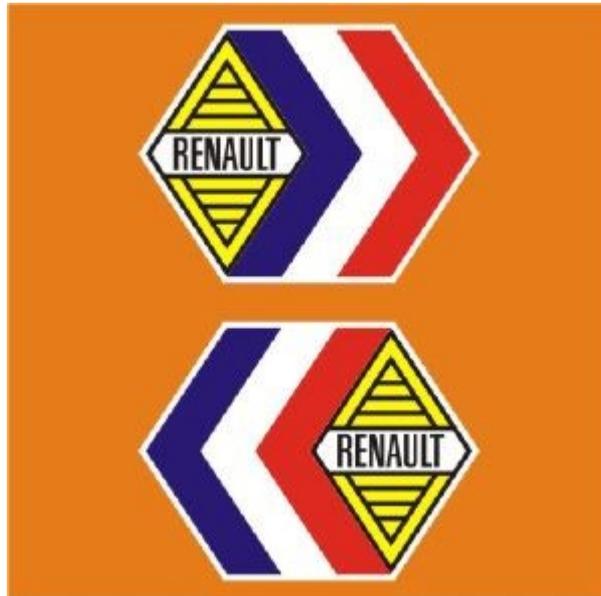
Am Vorabend der RKT fand eine Mitgliederversammlung des Fördervereins statt. Dietmar Lorken-Korte (1.Vorsitzender), Roland Rau (Kassierer) und Andreas Gaubatz (Orga-Leiter) wurden in ihrem Amt bestätigt. Neu gewählt wurden Walter Chlebna (2.Vorsitzender), Andreas Gaubatz (D'ARC-Beauftragter), Ansgar Senn, Martina Ertl und Thomas Tallacker (alle Beisitzer). Einen Schriftführer konnte der Verein nicht wählen, es stand kein Kandidat zur Verfügung. Diese Aufgabe teilen sich Dietmar Lorken-Korte und Andreas Gaubatz. Es wurden einige Programmpunkte besprochen, so z.B. den Verein nicht in eine IG zu wandeln, sondern vielmehr weiterhin als e.V. zu agieren und auch die Zusammenarbeit mit dem D'ARC zu vertiefen und zu festigen. Der neue Vereinsvorstand hat die Wichtigkeit dieser Zusammenarbeit und die Notwendigkeit eines solchen Dachverbandes noch einmal bekräftigt und sich zum Ziel gesetzt, die Aktionen des D'ARC künftig noch mehr zu unterstützen und daran teilzuhaben. An dieser Stelle sei dem D'ARC, im Besonderen der Vorsitzenden Sabine Krause-Holtermann und unserem Regionalleiter Joachim Philipp gedankt, die auch in diesem Jahr wieder unsere RKT nach Kräften unterstützten!

Die weiteren Aussichten...

...sind besonders rosig! Wenn dieses Jahr auch etwas verregnet war bis dato, vorbei ist es ja Gott sei Dank noch nicht. Vielleicht haben wir noch ein paar schöne Tage und können noch das ein oder andere Treffen besuchen. Aber vor allem für das Jahr 2010 gibt es einige Planungen, Großes steht bevor. Aber noch wird nicht zu viel verraten, noch sind wir in der Planungsphase. Aber spätestens im ersten Quartal 2010 werden wir vermutlich hier im REPORT darüber berichten können. Und

natürlich auch in unserem „RENAULT Klassik-Journal“ - Apropos RKJ: Der Zuspruch für unseren kleinen „Foren- und Vereins-Newsletter“ ist wirklich sehr beachtlich, nach jeder Ausgabe kommen Lob und Kritik, so wie das sein muß. So können wir schon in der nächsten Ausgabe zwei weitere Seiten hinzufügen. Wer Interesse an unserem RKJ hat, das insbesondere aus der Klassiker-Szene berichtet, der schreibe einfach eine Email an: journal@renault-klassik.org – Und schon kommt der Newsletter. Völlig unverbindlich, kostenfrei und ohne sonstige Verpflichtungen. Und wer sich generell für die Klassiker aus Billancourt interessiert, der sollte mal in unser RENAULT Klassik-Forum schauen: <http://renaultklassik.phpbb6.de>– Ein Besuch lohnt sich!

RENAULT Klassik und R.A.U.T.E. - Förderverein RENAULT Klassik e.V. wünschen allen RENAULT Fahrern, RENAULT Freunden, dem REPORT-Team, dem D'ARC und allen Clubs und Vereinen einen schönen und sonnigen Saisonabschluß – mit beulenfreien Spazierfahrten!



Auch die nächste Ausgabe wird wieder viele Beiträge zum Thema bringen, vor allem aber wird die nächste Ausgabe wieder etwas pünktlicher erscheinen!

Bis dahin, bleiben Sie uns gewogen...